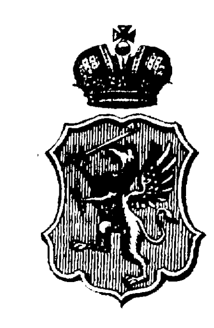
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ пополудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 133. Пятница 14. Ноября. — Freitag 14. November. **1880.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Рижскій Уѣздный Воинскій Начальникъ объявляя о потерѣ отставнымъ рядовымъ 2 Ластоваго экипажа Яномъ Лива указа объ отставкѣ, выданнаго ему Лифляндскимъ губернскимъ воинскимъ начальникомъ, отъ 1. Мая 1870 года, за № 9184, и о снабженіи этаго рядоваго дубликатомъ съ того указа за тѣмъ же №, проситъ подлинный указъ рядоваго Лива считать недѣйствительнымъ, а въ случаѣ документъ сей будетъ кѣмъ либо найденъ, то таковой долженъ быть доставленъ въ Управленіе Рижскаго Уѣзднаго Воинскаго Начальника.
№ 624.

Рижскій Уѣздный Воинскій Начальникъ объявляя о потерѣ отставнымъ рядовымъ подвижной Инвалидной № 48 роты при Рижскомъ военномъ госпиталѣ состоящей, Карпомъ Ивановымъ указа объ отставкѣ, выданнаго ему Лифляндскимъ губернскимъ воинскимъ начальникомъ, отъ 1. Мая 1866 года, за № 17439, и о снабженіи этаго рядоваго дубликатомъ съ того указа за тѣмъ же №, проситъ подлинный указъ рядоваго Иванова считать недѣйствительнымъ, и если документъ сей будетъ кѣмъ либо найденъ, то таковой долженъ быть доставленъ въ Управленіе Рижскаго Уѣзднаго Воинскаго Начальника. № 632.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ господинъ Лифляндскій Вице-Губернаторъ, коллежскій совѣтникъ Тобизенъ, уволенъ 8. числа сего Ноября по домашнимъ дѣламъ въ отпускъ въ С.-Петербургскую и Калужскую губерніи и въ Великое Княжество Финляндское, срокомъ на двадцать восемъ дней. № 10220.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist der Herr Livländische Vice-Gouverneur, Collegienrath v. Tobiesen, am 8. November c. in häuslichen Angelegenheiten nach den Gouvernements St. Petersburg und Kaluga, sowie nach dem Großfürstenthum Finnland auf achtundzwanzig Tage beurlaubt worden. Nr. 10220.

Господиномъ и. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Е. Фуксу заготовленіе гектографовъ и резиновыхъ штемпелей въ домѣ № 3, состоящемъ по малой Песочной улицѣ въ городѣ Ригѣ, съ тѣмъ, чтобы имъ были соблюдаемы постановленія о продажѣ гектографовъ, утвержденныя г. Министромъ Внутреннихъ Дѣлъ и опубликованныя въ № 96 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem E. Fuchs die Concession zur Anfertigung von Hektographen und Gummistempeln in seiner Wohnung, städtische kleine Sandstraße Nr. 3, unter der Bedingung ertheilt worden, daß er die von dem Herrn Minister des Innern bestätigten und in Nr. 96 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 abgedruckten Regeln über den Verkauf von Hektographen strict beobachte.
Nr. 4526.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird auf Ansuchen der verwittweten Frau Obristin Wilhelmine von Gilzebach, geb. Baronesse Uexküll-Güldenband hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von derselben am 28. März 1880 der verwittweten Frau Obristin Jekaterina Dawidowna Nasekin ertheilte, von dem Rigaschen Rathe an demselben Tage sub Nr. 2139 attestirte Vollmacht von vorgenannter Ausstellerin, der verwittweten Frau Obristin Wilhelmine v. Gilzebach widerrufen und aufgehoben ist. Nr. 7262. 2
Riga-Rathhaus, den 6. November 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Getränkhändler Woldemar Eduard Sprohge und dessen Ehefrau Henriette Sprohge, geb. Radzuweit, am 30. October c. einen Ehevertrag abgeschlossen und zu Protocoll erklärt haben, inhalts dessen die allhier zufolge Art. 79 l. c. unter Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, bestehende allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben sein soll. Nr. 774. 2
Riga-Rathhaus, den 5. November 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird in Erfüllung des Art. 38 des 3. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der ehemalige Kaufmann Erdmann Constabel und dessen Ehefrau Constanze Elise Rosine Constabel, geb. Gräwen, am 30. October c. einen Ehevertrag abgeschlossen und zu Protocoll erklärt haben, inhalts dessen für die weitere Dauer ihrer Ehe die allhier, zufolge Art. 79 l. c. unter Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtbarkeit unterworfen sind, bestehende allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben sein soll. Nr. 780. 3
Riga-Rathhaus, den 8. November 1880.

Vom Rigaschen Kahalsamte wird sämmtlichen stimmberechtigten Gliedern der Rigaschen Hebräergemeinde desmittelst bekannt gemacht, daß am 14. December 1880, Mittags 12 Uhr, im Locale dieses Amtes die Neuwahl dreier Kahalsmänner für das folgende Triennium stattfinden soll.
Riga, den 10. November 1880. 2

Von dem Werroschen Ordnungsgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der 2. Salishofschen Sterbekasse, d. d. 26. October c., die Thätigkeit derselben nach § 38 der Statuten eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat. Nr. 8325 2
Werro-Ordnungsgericht, den 31. October 1880.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 17. October 1880 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna auf Nordeckshof sub Nr. 101 belegene 92 Q.-Faden 35 Q.-Fuß an Flächenraum enthaltene Grundstück sammt Appertinentien — der unverehelichten Charlotte Judin;

2) das dem Getränkehändler Friedrich Emme gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Ecke der Gerdruth- und Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 73 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Nicolai Traugott;

3) das der Kaufmannswittwe Marina Iljinischna Andaburský, geb. Chantilow gehörig gewesene im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der gr. Königsstraße sub Pol.-Nr. 261 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tapezier Johann Christoph Freinberg;

4) das von dem Arbeiter Jurre Böhm neuerbaute, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt hinter der Johannispforte links von der Moskauer Straße an zwei kleinen Quergassen (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauschen Stadttheis an der Georgienstraße) sub Pol.-Nr. 335c/702c belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Arbeiter Jurre Böhm;

5) das dem hiesigen Drechslermeister und Hausbesitzer Werner Gerhard Effert gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheis an der Ecke der Lager- und Waggonstraße sub Pol.-Nr. 561 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Arbeiterokladisten Lapping Luhke;

6) das der weil. Elisabeth Berutschkin, geb. Josepha gehörig gewesene, im 1. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Milchstraße sub Pol.-Nr. 162 belegene Immobil sammt Appertinenten — den gesetzlichen Erben defunctae, nämlich deren 5 Kindern 1) Nicolai, 2) Nadeshda, verehelichten Smirnow, 3) Helene, 4) Anna und 5) Nikita Geschwistern Berutschkin;

7) das dem weil. Rigaschen Arbeiteroklادisten August Kristewitsch alias Krischkewitsch gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga rechts von der Düna auf Kengeragge sub Land-Pol.-Nr. 44 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben defuncti, nämlich: dem Jakob Kristewitsch, der Anna Elisabeth Leeping, geb. Kristewitsch, den Geschwistern August Michael, Jacob Friedrich und Olga Amalie Blandine Kristewitsch, sowie dem Nachlasse des weil. Martin Kristewitsch;

8) das von dem Kaufmann Iwan Michailow Petrow erbaute, im 2. Quartier des 2. Stadttheils nach der judiciären Eintheilung, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 167 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Kaufmann Iwan Michailow Petrow;

9) der nach Abtheilung von 2 unbebauten Parcellen von zusammen 24,708 Q.-Faden nachbleibende, der Pol.-Nr. 2 beibehaltende 10,972 Q.-Faden umfassende bebaute Theil des im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Seifenberg an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 2 belegene, dem Kaufmann Georg Thalheim gehörig gewesenen Immobils nebst den darauf befindlichen Gebäuden und Baulichkeiten sammt Appertinentien — dem Stadtverordneten Eduard Friedrich Woldemar Classen und dessen Sohn Richard Classen;

10) der der weil. Wittwe Maria Iwanowa Bumagin alias Bumagow zuständig gewesene ideelle

Antheil an dem ihr und ihren Kindern gehörig gewesenen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 410 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 94) belegenen Immobile sammt Appertinentien — den Geschwistern Iwan Abbrossimow Bumagin, Jeremii Abr. Bumagin, Larion Abr. Bumagin, Jewdokeja Abr. Wassiljew, geb. Bumagin, Minadora Abr. Barygin, geb. Bumagin, Akulina Abr. Martionow, geb. Bumagin, Makar Abr. Bumagin und Maria alias Marenniana Abr. Bumagin;

11) das im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der 3. Weidenstraße sub Pol.-Nr. 436 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Johanna Katharina Zinnberg, geb. Hahn;

12) die von der dem wirklichen Staatsrath und Ritter Ottomar Alex. von Haken gehörigen, im Stadtpatrimonialgebiete diesseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 133 belegenen Besitzlichkeit Moordorf abgetheilte, eine Loosstelle oder 816 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 133/131 belegene Parcelle sammt dem auf derselben befindlichen Wohnhause und Appertinentien — dem Italienischen Unterthan Amadeus Kassegrande;

13) das der Wittwe Katharina Matkewitsch, geb. Marzinkewitsch gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauer Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 237B belegene Wohnhaus sammt Appertinenten — dem Zimmermann Johann Leschinsky;

14) das den Geschwistern Ferdinand Gottfried Paul Kockum und Olga Elisabeth Kockum verehelichte Iwanow gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 193 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Elisabeth Koslowsky, abgeschiedenen Kockum, geb. Trambach, als deren Sondergut;

15) das dem Rigaschen Meschtschanin Iwan Iwanow Zwetkow gehörig gewesene, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 386A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Moses Leiser Scholemow;

16) das dem Meschtschanin Peter Alexejew gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Galgenstraße sub Pol.-Nr. 316 belegene Immobil sammt Appertinentien — den instituirten Universalerben des vorgenannten weiland Peter Alexejew und zwar: dessen Wittwe Olga Wassiljewa Alexejew und deren Kindern Namens Katharina Petrowna, Wassily, Jewgenie, Michael, Nicolai und Marie Geschwistern Petrowitsch Alexejew;

17) der der unverehelichten Dorina Iwanowa Alexandrow zuständig gewesene Antheil an dem im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Neureussischen Straße sub Pol.-Nr. 220 belegen Immobile sammt Appertinentien — deren Mutter, der Wittwe Marfa Semenowa Alexandrow;

18) das der Wittwe Olga Wassiljewa Alexejew und den Geschwistern Katharina, Wassily, Jewgenie, Michail, Nicolai und Marie Geschwistern Petrowitsch Alexejew gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Galgenstraße sub Pol.-Nr. 316 belegene Immobil sammt Appertinentien — den Geschwistern Jekaterina Petrowna Wassily Petrowitsch, Michail Petrowitsch und Marie Petrowna Geschwistern Alexejew;

19) das von der Praskowja Awdokimowa Bogdanowitsch neuerbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Stintseestraße sub Pol.-Nr. 477A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Erbauerin Praskowja Awdokimowa Bogdanowitsch;

20) das dem verabschiedeten Soldaten Grigory Andrejew gehörig gewesene, im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 145 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Soldaten Anton Iwanow Karol;

21) das der Wittwe Marie Therese Treymann, geb. Richter und deren unmündigen Kindern Hugo Eduard, Leontine Emilie, Alide Catharine und Olga Elisabeth Geschwistern Treymann gehörig gewesene, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 98A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Brauer Friedrich Jacob Langbein;

22) das den Geschwistern Jekaterina, Wassily, Michail und Maria Petrowitsch Alexejew gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Galgen-, jetzt Ritterstraße sub Pol.-Nr. 316 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Friedrich Resewsky;

23) das von dem Kaufmann Simon Felder neuerbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 582 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Kaufmann Simon Felder;

24) das von dem Fritz Sakkit neuerbaute, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 157 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Fritz Sakkit;

25) das von dem hiesigen Kaufmann Schlaum Friedmann neu erbaute, im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 429a an der Gerberstraße belegene Immobil sammt Appertinentien dem Kaufmann Schlaum Friedmann;

26) das dem Geschäftsführer der 3. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits Alexei Matwijewitsch Menkowitsch gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 564 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 269) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schmiedemeister Robert Koslowsky;

27) das von dem verabschiedeten Unterofficier Matwei Iwanow Grigorjew neuerbaute, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 488 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Matwei Iwanow Grigorjew;

28) das den gesetzlichen Erben des weiland Liggers Christoph Loewende und zwar der Henriette Anna Loewende, geb. Richger, dem Johann Loewende, der Alexandra Leontine Loewende, der Malwine Adelheide Loewende und dem Carl Jacob Loewende gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Königsgasse sub Pol.-Nr. 262 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Isidor Danziger;

29) das dem Mechaniker Carl Frey gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 361/394 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 306/275A) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Anna Gutschewsky, geb. Semenow;

30) das zum Nachlasse des weil. Carl Jacob Ehlerdt gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Johannisstraße sub Pol.-Nr. 176 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti der Wittwe Rosalie Ehlerdt, geb. Sander und deren Kindern Woldemar Engelbrecht, Alexander Jacob Leonhard und Rudolph Christian Gebrüder Ehlerdt und Juliane Amalie Lueds, geb. Ehlerdt;

31) das dem Böttchermeister Carl August Reimann gehörig gewesene, im 3. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils an der kleinen Reepergasse sub Pol.-Nr. 317 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Johann Georg Hamann;

32) das dem zum Gute Neuenburg verzeichneten Krisch Mukke gehörig gewesene, im 1. Quartier des 3. Moskauer Stadttheils unweit der Artilleriestraße sub Pol.-Nr. 615 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchergesellen Johann Straupe;

33) das dem Schuhmachergesellen Fritz Brödermann gehörig gewesene, im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg an dem Verbindungswege zwischen der Mitauer Chaussée und der Ebelshofschen Straße sub Pol.-Nr. 147 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Tischlergesellen Johann Sarring;

34) das dem Schäfermeister Johann Gottlieb Kretschmar gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 174 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneider Moses Judelowitz Segal;

35) das den Eheleuten Caspar Ohsoling und Leene Ohsoling, geb. Bernhardt gehörig gewesene, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils außerhalb der Alexanderpforte an der Chaussée sub Pol.-Nr. 85m belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Viehhändler Johann Jehrum;

36) das von dem dem hiesigen Kaufmann Julius Burchard gehörigen, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Weidengrenzstraße sub Pol.-Nr. 560 belegenen Grundplatze abgetheilte, 1916 Q.-Faden an Flächenraum enthaltende, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 589 gelegene unbebaute Grundstück sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Georg Thalheim;

37) der von dem den Erben des weil. Zimmermeisters Chr. Valentin Wittschewsky, nämlich dessen Wittwe und 10 Kindern gehörigen, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 541 belegenen Immobile abgetheilte, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 574 gelegene, 240 Q.-Fad. im Flächenraume enthaltende unbebaute St. Georgenhospital-Grund sammt Appertinentien — dem Techniker Johann Sawitzky;

38) der von dem den Erben des weil. Zimmermeisters Chr. Valentin Wittschewsky, nämlich dessen Wittwe und 10 Kindern gehörigen, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 541 belegenen Immobile abgetheilte, ebendaselbst an der Ecke der Elisabethstraße und 1. Weidenstraße sub Pol.-Nr. 598 gelegene, 279 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende, unbebaute St. Georgenhospital-Grund sammt Appertinentien — dem Buchhändler Nicolai Kymmel jun.

39) das den Erben des weil. Zimmermeisters Chr. Valentin Wittschewsky, nämlich dessen Wittwe und 10 Kindern gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 541 belegene, nach erfolgter Abtheilung von 2 Parcellen 245 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende Immobil sammt Appertinentien — der Frau Wittwe Majorin Katharina v. Bergengrün, geb. v. Birkel;

40) das zum Nachlasse des weil. Handlungscommis Ernst Friedrich Schwendowsky gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Carlsstraße sub Pol.-Nr. 35 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 196) belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Amalie Schwendowsky, geb. Krause und deren Kindern, nämlich: Carl, Nicolai, Emil Alexander, Emma, Amalie und Nanny Geschwistern Schwendowsky;

41) das den Erben des weil. Handlungscommis Ernst Friedrich Schwendowsky, nämlich dessen Wittwe und deren Kindern gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Carlsstraße sub Pol.-Nr. 35 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 196) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Wilhelmine Anna Juliane Sturtz, geb. Jentsch;

42) die von dem weil. hiesigen Kaufmann und Aeltesten großer Gilde Johann Anthon Rücker erbaute, nach gerichtlicher Eintheilung im 2. Stadttheile 2. Quartier, nach polizeilicher Eintheilung aber im 1. Quartier des Moskauschen Stadttheils im 1. Ambarenviertel sub Ambaren-Nr. 55 belegene Ambare sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer weil. Johann Anton Rücker modo dessen Nachlaß;

43) die dem weiland hiesigen Kaufmann und Aeltesten großer Gilde Johann Anton Rücker gehörig gewesene, nach gerichtlicher Eintheilung im 2. Quartier des 2. Stadttheils, nach polizeilicher Eintheilung aber im 1. Quartier des Moskauschen Stadttheils im 1. Ambarenviertel sub Ambaren-Nr. 55 belegene Ambare sammt Appertinentien — den Erben defuncti und zwar 1) dem hiesigen Kaufmann und Belgischen Consul Daniel Heinrich Rücker, 2) dem hiesigen Kaufmann und Aeltesten der großen Gilde Conrad Rücker und 3) der Frau wirklichen Staatsrath Sophie de la Croix, geb. Rücker zu je 1/4 und 4) der Frau Louise Elisabeth gen. Julie Baronin von der Ropp, geb. Baronesse Stromberg, 5) der Olga Elisabeth Alexandra Baronesse Stromberg, 6) der Frau Hauptmann Marie Antoinette von Foerster, geb. Baronesse Stromberg und 7) der Frau Heriette Sophie Auguste Baronin von der Ropp geb. Baronesse Stromberg zu je 1/16 Antheil;

44) das von dem hiesigen Kaufmann Abraham Behr Herzfeld neuerbaute, im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Ecke der Weber- und der Königsstraße sub Pol.-Nr. 375 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Abraham Behr Herzfeld;

45) das von dem hiesigen Kaufmann Abraham Behr Herzfeld neuerbaute, nach gerichtlicher Eintheilung im 2. Quartier des 2. Stadttheils, nach polizeilicher Eintheilung aber im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 170 an der Ecke der Suworowstraße und des Thronfolgerboulevards belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Abraham Behr Herzfeld;

46) die dem Philipp Goldberg zuständig gewesene ideelle Hälfte an dem im 3. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Thorensberg an der neuen Mitauschen Chaussée sub Pol.-Nr. 170 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — dem Fleischer Ber Kalmann Kalmannsohn;

47) das von dem Beamten Nicolai von Jacobs erbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 156 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Nikolai von Jacobs;

48) das von dem weiland Collegien-Assessor Gawrillow Alexejew Tweritinow erbaute, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 402 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 209) belegene Wohnhaus sammt Apperti-

nentien — dem weil. Collegien-Assessor Gawrillow Alexejew Twertinow;

49) das von dem Jurris Schmerling erbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 4/103, Grund-Nr. 4XIIIa belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jurris Schmerling;

Alle diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter gehört werden werden. Nr. 7094.

Riga-Rathhaus, den 30. October 1880.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß am 24. October 1880 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Testamente publicirt worden sind:

1) die testamentarische Disposition des weiland Meschtschanins und Tischlermeisters Iwan Iwanow Ananjew;
2) die testamentarische Disposition des weiland Fräuleins Christine Juliane Schulinus-Starcke;
3) das testamentum reciprocum des weil. Rigaschen Bürgerokladisten Christian Romansky und dessen Ehefrau Emma Cäcilie Romansky, geb. Jacob;
4) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Arbeiteroklадisten Stepan Ignatjew Wawilow und
5) die codicillarische Disposition des weil. Rigaschen Arbeiteroklадisten Stepan Ignatjew Wawilow.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einreden nicht weiter gehört werden werden. Nr. 7096.

Riga-Rathhaus, den 30. October 1880.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 24. October 1880 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das zur Specialconcursmasse des erblichen Ehrenbürgers Hillel Rappoport gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Dünaburger- und Elisabethstraße sub Pol.-Nris. 108 und 109 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nris. 67 und 68) belegene Immobil sammt Appertinentien — 1) Mendel Leibe, 2) Rahel, 3) Dobbe, 4) Esther, 5) Channe, 6) Chasche und 7) Chaie Geschwistern Rappoport;

2) das dem weil. Peter Essergail, modo dessen Nachlaß gehörig gewesene, im 3. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Scheunenstraße sub Pol.-Nr. 349 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Malergesellen August Musikant und dessen Ehefrau Caroline Musikant, geb. Essergail;

3) das dem Malergesellen August Musikant und dessen Ehefrau Caroline Musikant, geb. Essergail gehörig gewesene, im 3. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Scheunenstraße sub Pol.-Nr. 349 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Korkenschneider Peter Kannep;

4) das von dem Fedor Jesimow Sewastjanow neuerbaute, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 124 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Fedor Jesimow Sewastjanow;

5) das zum Nachlasse des weiland hiesigen Meschtschanins Andrei Wassiljew Agejew gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der kleinen Mühlengasse sub Pol.-Nr. 18 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 81) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verstorbenen Sohne und gesetzlichen Erben defuncti, dem weil. Gemüsegärtner Grigory Andrejew Agejew modo dessen Nachlaß;

6) das dem weil. Gemüsegärtner Grigory Andrejew Agejew modo dessen Nachlaß gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der kleinen Mühlengasse sub Pol.-Nr. 18 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 81) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich seiner Wittwe Praskowja Matwejewa Agejew, geb. Trussow und deren Söhnen Nicolai Grigorjew und Michail Grigorjew Gebrüdern Agejew;

7) das dem Fuhrmannswirthen Jahn Petersohn gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 342A belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Getränkehändler Jahn Ohsche;

8) das von dem Ingenieur-Obristen Alexander von Günther gehörigen, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nris. 29, 30, 92 und 94 belegenen Immobile abgetheilte, an der Ecke der Alexander- und Ritterstraße sub Pol.-Nris. 29 und 30 gelegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurermeister Carl Anton Heyn;

9) das der Antonie Pauline Krüger gehörig gewesene, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga unter Pinkenhof am Lagerplatze nach der Grundkarte sub Pol.-Nr. 154, nach der Landpolizeilichen Aufgabe aber sub Land-Pol.-Nr. 125A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Rigaschen Bürgeroklадisten Jewtichy Wassiljew Bogdanow;

10) das dem Ankerneek Nikita Afonasjew Trasimow gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 508A (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 96a) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Rigaschen Arbeiteroklадisten Jegor Iwanow Jessinsky;

11) das dem Fabrikanten Franz Bernhard Hertel gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Johannisstraße sub Pol.-Nris. 31A und 66 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier der 1. Moskauer Abtheilung ebendaselbst sub Pol.-Nr. 98) belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schklowschen Ebräer und Mattenbinder Schaja Berow Saperin;

12) das dem Alexander Weiß gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils auf Kojenholm sub Pol.-Nr. 17 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 230) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Alexander Constantin Eiche;

13) das dem weiland Jacob Purring gehörig gewesene, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagensbof an der Bienenstraße sub Pol.-Nr. 74 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der weil. Frau Marie Gertrude Waldmann, verwittwet gewesenen Purring, geb. Buchholz, modo deren Nachlasse;

Alle diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter gehört werden werden. Nr. 7095.

Riga-Rathhaus, den 30. October 1880.

Nachdem der Alexander von Hanenfeldt zu Absenau und Fehren am 18. Mai a. c. verstorben und das von demselben errichtete Testament sammt einer Declaration der Helene Baronin Krüdener, geb. von Hanenfeldt, vom 12. März 1875 offen anher vorgestellt worden, ist vom Livländischen Hofgerichte, gemäß dem Provinzial-Recht der Ostseegouvernements Thl. III Art. 2451 und 2452 verfügt worden, gedachtes Testament sammt dazu gehöriger Declaration vom 12. März 1875 bei diesem Hofgerichte am 28. November a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende oberwähnte Testament sammt Declaration aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind.

Riga-Schloß, den 31. October 1880.

* Nr. 6100. 1

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des am 18. September c. verstorbenen hiesigen Kaufmanns und Stadtverordneten Wilhelm August Giese, genannt Kennert, gebürtig aus Königsberg in Preußen, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 28. April 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 743. 2

Riga-Rathhaus, den 28. October 1880.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Instrumentenmachers Johann Christian Major hierselbst am 19. September 1880 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 21. Mai 1881, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Johann Christian Major hierdurch angewiesen, ihre Schulden zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Krannhals zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 25. October 1880.

Nr. 1747. 2

Nachdem die Herrn Eigenthümer der Güter Hallik und Tellerhof, dimitt. Garde-Stabsrittmeister Ernst Graf Manteuffell, — Krüdnershof, F. Baron Maydell, — Groß-Camby, dimitt. Garde-Rittmeister Constantin von Knorring, — die Eigenthümerin des Gutes Wottigfer, die hohe Krone um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adel. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte, innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. April 1881 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Hallik, Kirchspiel Koddafer.

1) Kauri Nr. 1, groß 12 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Gustav Kaur, für den Preis von 1600 Rbl.
2) Waska Nr. 5, groß 12 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Jürri Punder, für den Preis von 1450 Rbl.
3) Pallo Nr. 11, groß 22 Thlr. 24 Gr., den Bauern Michel und Jaan Laumetz, für den Preis von 3100 Rbl.
4) Maddisse Nr. 14, groß 16 Thlr. 27 Gr., den Bauern Karl und Jann Lea, für den Preis von 2100 Rbl.
5) Lea Nr. 20, groß 14 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jaak Törwa, für den Preis von 1750 Rbl.
6) Lanewälja Nr. 21, groß 20 Thlr. 54 Gr., den Bauern Karel und Jacob Kurs, für den Preis von 2600 Rbl.
7) Ohhiko Nr. 27, groß 12 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Karel Tartu, für den Preis von 1700 Rbl.
8) Märdi Nr. 29, groß 15 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Mihkel Moggom, für den Preis von 1875 Rbl.
9) Annusse Nr. 30, groß 16 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Mihkel Laumets, für den Preis von 2050 Rbl.
10) Mikkera Nr. 31, groß 14 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Jakob Otterklau, für den Preis von 1800 Rbl.
11) Otti Nr. 33, groß 14 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Juhhan Otter, für den Preis von 1850 Rbl.
12) Waljawahhe Nr. 35, groß 18 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Mihkel Tartu, für den Preis von 2500 Rbl.

13) Ohheli Nr. 37, groß 19 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Jaan Otter, für den Preis von 2550 Rbl.
14) Jautsa Nr. 39, groß 23 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Peter Holst, für den Preis von 3000 Rbl.
15) Pedo Nr. 43, groß 12 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Abram Saar, für den Preis von 1550 Rbl.
16) Matsi Nr. 52, groß 9 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Jürri Nõmm, für den Preis von 1200 Rbl.

II. Des Gutes Tellerhof, Kirchspiel Koddafer:
1) Wainetarre Nr. 1, groß 13 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jaan Oja, für den Preis von 1900 Rbl.
2) Masuri Nr. 4, groß 18 Thlr. 15 Gr., den Bauern Michel und Joseph Otteklau, für den Preis von 2700 Rbl.
3) Wenne Nr. 9, groß 21 Thlr. 57 Gr., den Bauern Laur Treial und Juhhann Laumetz, für den Preis von 3100 Rbl.
4) Waine Nr. 19, groß 13 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Jacob Weskimets, für den Preis von 1900 Rbl.
5) Mikko Nr. 28, groß 13 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Johann Kiwwi, für den Preis von 1950 Rbl.
6) Radasse Nr. 39, groß 19 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Josep Waldmann, für den Preis von 2700 Rbl.
7) Petso Nr. 48, groß 15 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Karel Johannson, für den Preis von 2100 Rbl.
8) Olpri Nr. 49, groß 10 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Widrik Aertis, für den Preis von 1600 Rbl.
9) Körgemikko Nr. 52, groß 13 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Karel Pusep, für den Preis von 1800 Rbl.
10) Kubja Nr. 53, groß 8 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Karel Leppik, für den Preis von 1200 Rbl.
11) Joe Nr. 57, groß 22 Thlr. 15 Gr., den Bauern Joseph und Willem Reider, für den Preis von 2750 Rbl.
12) Roowälli Nr. 61, groß 5 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Jakob Wenne, für den Preis von 800 Rbl.

III. Des Gutes Krüdnershof, Kirchspiel Camby.
1) Löwokesse Nr. 27, groß 27 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Ott Allerländer, für den Preis von 3800 Rbl.

IV. Des Gutes Groß-Camby, Kirchspiel Camby.
1) Kengo Nr. 24, groß 21 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Peter Ottas, für den Preis von 2000 Rbl.

V. Des Krongutes Wottigfer, Kirchspiel Lais.
1) Eliza Nr. 112, groß 65,35 Dess., dem Bauer Märt Sommer, für den Preis von 1598 Rbl. 75 Kop.
2) Kolga Nr. 847, groß 45,24 Dess., dem Bauer Märt Mäggi, für den Preis von 760 Rbl. 50 Kop.
3) Eisiko Nr. 152, groß 33,81 Dess., dem Bauer Jürri Perk, für den Preis von 489 Rbl. 50 Kop.
4) Leiege Nr. 175, groß 28,38 Dess., dem Bauer Jaak Kullak, für den Preis von 776 Rbl. 25 Kop. Nr. 1492. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 28. October 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Meschanz, Adam Berk und Jacob Kalning, Erbbesitzer der im Jürgensburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises zum Bauerlande des Gutes Schloß-Jürgensburg gehörigen Gesinde: Leyes-Jswer, Leyes Peezeem, Kaln-Peezeem, Kaln-Strunke und Kaln-Luhkan hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die qu. unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf den genannten Gesinden bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:
1) das Gesinde Leyes-Jswer, groß 12 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Karl Bangersky, für die Summe von 2175 Rbl.
2) das Gesinde Leyes-Peezeem, groß 10 Thlr. $^{3}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Krastin, für die Summe von 1600 Rbl.
3) das Gesinde Kalna Peezeem, groß 18 Thlr. $24^{87}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Kannep, für die Summe von 2650 Rbl.
4) das Gesinde Kalna-Strunke, groß 22 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Peter Weidemann, für die Summe von 2700 Rbl.
5) das Gesinde Kalna Luhkan, groß 34 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Jahn Brandt, für die Summe von 4325 Rbl. Nr. 844. 1

Wolmar, den 17. October 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Blumberg, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Alt Ottenhofschen Jaun-Muhrneek-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Guts Alt-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Jaun-Muhrneek-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Jaun-Muhrneek, groß 26 Thlr., dem Bauer Ernst Rohsit, für den Preis von 3914 Rbl. S. Nr. 949. 3

Wolmar, den 1. November 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach Se. Excellenz der Herr Landrath Richard Baron Wolff, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Friedrichswalde hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstelle constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:
1. Apschekaln Nr. 197, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Peter Viedne, für 2600 Rbl.
2. Jaun Dserweneek Nr. 196, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Andres Grigolka, für 2250 Rbl.
3. Eglihț Nr. 157, groß 19 Thlr., auf den Andres Eglihț, für 4000 Rbl.
4. Leelneek Kalneschte Nr. 146, groß 11 Thlr., auf den Andres Serschan, für 2000 Rbl.
5. Mahlekaln Nr. 136, groß 11 Thlr. 45 Gr., auf den Jahn Rubben, für 2000 Rbl.
6. Augstsalleet Nr. 130, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Jahn Simson, für 2300 Rbl.
7. Aisdebgle Nr. 109, groß 10 Thlr. 45 Gr., auf den Andres Leijing, für 2000 Rbl.
8. Niedrischka Nr. 107, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Jurr Simson, für 300 Rbl.
9. Stange Behrsin Nr. 106, groß 12 Thlr., auf den Jahn Behrsin, für 2200 Rbl.
10. Parmal Rinkus Nr. 90, groß 11 Thlr., auf den Jahn Rinkus, für 2050.
11. Jaun Kehning Nr. 89, groß 11 Thlr., auf den Peter Ahbol, für 2050 Rbl.
12. Kehning Nr. 88, groß 14 Thlr. 45 Gr., auf den Peter Aiselneek, für 2600 Rbl.
13. Purmal Auseklis Nr. 80, groß 14 Thlr., auf den Andres Alder, für 2600 Rbl.
14. Tiltekaln Nr. 78, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Andres Lappin, für 2500 Rbl.
15. Preede Nr. 73, groß 13 Thlr. 45 Gr., auf den Andres Skrabse, für 2500 Rbl.
16. Tihrumneek Nr. 71, groß 11 Thlr. 45 Gr., auf den Jurre Swaigsne, für 1900 Rbl.
17. Lahzekaln Nr. 42, groß 15 Thlr. 45 Gr., auf den Andres Stuhrmann, für 3250 Rbl.
18. Salling Nr. 39, groß 13 Thlr., auf den Jahn Baltruk, für 2400 Rbl.
19. Apschemal Nr. 38, groß 14 Thlr., auf den Jahn Skruhje, für 2600 Rbl.
20. Kalning Nr. 33, groß 11 Thlr. 45 Gr., auf den Jahn Saske, für 2150 Rbl.
21. Sauleet Nr. 6, groß 14 Thlr., auf den Peter Zahlit, für 3000 Rbl. Nr. 478. 1

Wenden, den 2. September 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach 1) der Adam Martinson und 2) der Pawul Stallasch, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Neu-Pebalgschen Kirchspiele unter dem Gute Ramkau belegenen Grundstücke 1) Wez Brautt und 2) Tihrumsillet hierselbst nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne

allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Wez-Brandt, groß 23 Thlr. 62 Gr., auf den Jahn Kuppur, für 5600 Rbl.
2) Tihrumsillet, groß 20 Thlr. 45 Gr., auf den Jahn Kuppur, für 3670 Rbl. Nr. 498. 1

Wenden, den 11. September 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Baron Etienne Girard de Soucanton, Erbbesitzer des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Euseküll belegenen Grundstücks Rösa Nr. 50, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 3. Mai 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Rösa Nr. 50, groß 19 Thlr. 14 Gr. Bauer- und 20 Lofstell. 24 Kapp. Hofesland, dem Bauer Johann Johannson, für den Preis von 5000 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 3. November 1880. Nr. 2161. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Kask, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Abenkatt belegenen Grundstücks Urra Nr. 21, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Erben defuncti, Herrn Kirchspielsrichters Karl Baron Bruiningk, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 3. Mai 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Urra Nr. 21, groß 12 Thlr 16 Gr., dem in den Abenkattschen Gemeindeverband eintretenden Herrn Maximilian v. Oettingen, für den Preis von 2000 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 3. November 1880. Nr. 2168. 3

Von Einem Kaiserlichen 7. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des in Neu-Schwaneburg verstorbenen Wolmarschen Zunftokladisten Ernst Wolfsgram irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, und spätestens den 26. April 1881 sub poena praeclusi bei dieser Behörde zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Schulden anzugeben, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, jedern ipso facto praecludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Mahlenhof, im 7. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 25. October 1880. Nr. 3590. 3

Ka tas pee schahs walsts peederigs Jacob Jacobsons, kam paschам behrnu naw, ir sawa tehwa brahla dehlu Peteri Jacobsonu, dsim. 22. Oktober 1860 g., kuru tas jaw 5 gadi weзu par dehlu peenehmis un audsinajis, sew par dehlu norakstiht lizis, ka tas no schejeenes wahls-teesas protokola no 29. April 1880 ar Nr. 154 redsams tad teek wisi un ik katris, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko pretirunaht buhtu, usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 25. April 1881 g., ar sawahm pretirunaschanehm un peerahdischanahm pee scho teesu peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet tas Peter Jacobsons tam Jacob Jacobsonam par dehlu norakstihts.

Keegelu walsts-teesâ, 25. Oktober 1880.
Nr. 211. 3

Kad schenes walsts lohzeklis Jakobs Kalwjehks ar sawu seewu Ewu, ir schahs walsts lohzekla Andreewa Reisneeka un wina seewas Madalas dehlu Reinu adopteerejuschi, tohp ik katris kam pret scho kas preti buhtu, usaizinati, tschetru mehneschu laikâ no schahs deenas, t. i. lihds 14. Februar 1881 pee schahs teesas usdoht, jeb zitahdi adopteereschana sawu likumigu spehku peenems. Nr. 230. 2

Jaun-Kalzenawas walststeesâ, 13. Oktober 1880.

Kad schenes walsts lohzekli Wabulahn mahjas pusgruntneeks Peters Wihtolinsch un Daktina mahjas pusgruntneeks Karlis Kruhminsch miruschi, tohp winu parahdu prasitaji un deweji, isnemoht Widsemes muischneeku kredibt-beedribas un muischas ihpaschneeka mahju pirkschanas parahdu zaur scho no Jaun-Kalzenawas walststeesas usaizinati, weena gada un seschu nedelu laikâ, sawas usdohschanas te isdariht, jo pehz scha nolikta termina parahdu prasitaji netaps peenemti, bet ar parahdu stehpejeem likumigi isdarihts taps. Nr. 232. 2

Jaun-Kalzenawas walststeesâ, 27. Oktober 1880.

No Leeseres Osolmuischas pagasta teesas, Zehsu apriнki un Leeseres draudse, teek zaur scho wisi, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 31. Janwar 1881, usaizinati, pee schahs teesas peeteiktees, kuram likumiga teesiba buhtu, ta saldatos miruscha Petera Sprihsliht sche eepirktu Kober mahju mantoht, jo wehlak neweens netaps peenemts. Nr. 68. 1

Leeser-Osolmuischâ, 23. Oktober 1880.

Kad Fräulene Victoria v. Gersdorff ir 1869 gadâ Eduard Mikkel Lapsu, Martin dehlu, un Dahw Schultz sawu meesigu brahla Jahna dehlu Ernast, 1874 gadâ meesigu behrnu weetâ peenehmuschi, tad teek wisi, kureem schai adopteereschanai kas pretim buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ, pee schihs waldischanas meldetees, zitadi schahda adopteereschana spehkâ paliks. Nr. 357. 1

Bihrinâ, taî 31. Oktober 1880.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Wittwe Caroline Gleitzmann, geb. Weinberg, der öffentliche Verkauf des dem Buchhalter Gotthard Palm gehörigen, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga an der St. Petersburger Poststraße sub Land-Pol.-Nr. 97 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 28. April 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Gotthard Palm, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 28. October 1880. Nr. 1757. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des dem Drechsler Friedrich Eduard Kopfstahl gehörigen, im 2. Quart. der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 58 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 28. April 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. E. Kopfstahl, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 28. October 1880. Nr. 1790. 2

Vom Mitauschen Oberhauptmannsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß vor den Schranken desselben am 26. November d. J., 12 Uhr Mittags, die Pacht eines, in der Nähe Mitau's an der Eisenbahn belegenen, werthvollen größeren Gutes auf eine längere Reihe von Jahren cedirt werden wird. Die Bedingungen können inzwischen täglich im Oberhauptmanns-Gerichte eingesehen werden. Nr. 4284. 1

Schloß-Mitau, den 6. November 1880.

Vom Wendenschen Stadtamte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Holzertrag von acht Parcellen des Jürgenshofschen Waldes, am 11. December c., Mittags 12 Uhr, im Locale des Wendenschen Rathes, unter den in termino licitationis zu eröffnenden Special-Bedingungen, zur öffentlichen Meistbotsversteigerung gegen sofortige Baarzahlung gelangen wird. Der Gesammtbetrag der acht Parcellen besteht in 709 Kiefernbalken verschiedener Dimensionen und 24 Cub.-Faden Kiefernholz, wobei bei jeder Parcelle 8 Saatstämme reservirt verbleiben, welche in die obige Balkenzahl nicht eingerechnet worden.

Wenden-Stadtamt, am 4. November 1880.
Nr. 810. 2

Zur Erfüllung der Requisition des Rigaschen Vogteigerichtes, d. d. 11. October a. c. sub Nr. 1126, sollen zur Realisirung einer judicatmäßigen Forderung der Rigaschen Handlung Mitschell u. Co. wider den Kaufmann Eduard Dreeping im Betrage von 3000 Rbl. nebst Zinsen und Kosten, am 26. November a. c., von 10 Uhr Morgens ab, unter Schloß Smilten in der Wohnung des Kaufmannes Ed. Dreeping beim Rauschenkruge verschiedene Colonial-, Material- und Eisenwaaren, ferner 2 Pferde, 3 Kühe, ein Federwagen, 2 Frachtwagen, ein Schlitten und diverse Möbel an den Meistbietenden öffentlich durch eine Delegation dieses Ordnungsgerichtes versteigert werden und werden die Guts- und Gemeindepolizeien aufgefordert, Obiges zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Nr. 10170. 1

Walk, den 5. November 1880.

Окружное Интендантское Управленіе Виленскаго Военнаго Округа, въ дополненіе къ объявленію Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія провіанта и овса на 1881 годъ, опубликованному уже въ приложеніяхъ къ С.-Петербургскимъ и Московскимъ вѣдомостямъ, (особое прибавленіе къ № 283 С.-Петербургскихъ вѣдомостей 14. Октября 1880 г.) объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія:

1) На торгахъ, имѣющихъ производиться въ Виленскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ, на поставку для Виленскаго военнаго округа провіанта на 1881 годъ по губерніямъ: Лифляндской, Курляндской и Сувалкской 18., Минской и Могилевской 20., Гродненской и Витебской 25., Виленской и Ковенской 27. Ноября, а также овса на время лагерныхъ сборовъ войскъ въ томъ же году при Вильнѣ, Оранахъ, Ковнѣ, Гроднѣ, Бѣлостокѣ, Бобруйскѣ, Могилевѣ, Динабургѣ, Ригѣ и Икскюлѣ и фуража въ годичную потребность въ пунктахъ постояннаго расположенія войскъ въ Сувалкской губерніи на тотъ же годъ 2. Декабря сего 1880 года, будутъ предъявлены къ заготовленію для Динабургскихъ магазиновъ безусловно вмѣсто муки рожь, а для Виленскаго магазина мука въ готовомъ видѣ, по условно, съ обязательствомъ подрядчика, въ случаѣ если бы въ теченіи будущаго года послѣдовало въ установленномъ порядкѣ утвержденіе положенія объ управленіи мельницею и нормальныхъ расходовъ для дѣйствія оной, ставить вмѣсто муки рожь, за которую уплата ему денегъ будетъ производиться, за вычетомъ изъ контрактной цѣны за муку по 30 копѣекъ на четверть за перемолъ, затѣмъ для всѣхъ прочихъ магазиновъ и уѣздовъ мука въ готовомъ видѣ; крупа же вообще для всѣхъ магазиновъ, не исключая Динабургскихъ и Виленскаго, а также и уѣздовъ въ готовомъ видѣ, для больныхъ въ военныхъ госпиталяхъ исключительно гречневая, а на довольствіе войскъ изъ магазиновъ и въ уѣздахъ пропорціи гречневой и ячной крупы будутъ опредѣлены на торгахъ окружнымъ совѣтомъ.

2) Заготовленіе означенныхъ продуктовъ будетъ произведено съ соблюденіемъ установленныхъ для сего военнымъ совѣтомъ правилъ, которыя уже опубликованы объявленіемъ военнаго Министерства въ вѣдомостяхъ обѣихъ столицъ, съ допущеніемъ къ участію въ торгахъ и войскъ на заготовленіе какъ овса на лагерные сборы, такъ и фуража по Сувалкской губерніи съ слѣдующими при томъ особенностями:

Предъявляемыя къ заподряду количества фуража въ годичную потребность въ пунктахъ постояннаго расположенія войскъ въ Сувалкской губерніи, могутъ быть принимаемы въ поставку каждый продуктъ отдѣльно, съ выдѣленіемъ долей фуража мелкимъ промышленникамъ не менѣе: овса 5000 четвертей, сѣна 15000 пудовъ и соломы 6000 пудовъ. Поставка овса собственно на лагерные сборы должна производиться на основаніи кондицій, утвержденныхъ на сухопутную поставку провіанта, а поставка фуража для войскъ въ Сувалкской губерніи на основаніи особыхъ фуражныхъ кондицій.

3) Къ торгу на поставку овса на время лагерныхъ сборовъ и фуража по Сувалкской губерніи, будутъ приглашены командиры войскъ прислать письменныя заявленія о цѣнахъ по коимъ они желали бы принять заготовленіе на свое попеченіе собственно для командуемыхъ ими частей.

4) Торги на провіантъ, овесъ для лагерныхъ сборовъ и фуражъ по Сувалкской губерніи, будутъ начинаться не позже 12 часовъ утра, поэтому запечатанныя объявленія равно и прошенія о допущеніи къ изустному торгу послѣ двѣнадцати часовъ утра, дня назначеннаго для торга не будутъ приниматься и какъ торги будутъ производиться въ одинъ день по двумъ и даже тремъ губерніямъ то по сему желающіе торговаться по всѣмъ этимъ губерніямъ должны подавать непремѣнно до 12 часовъ утра отдѣльныя по каждой губерніи запечатанныя объявленія, равно прошенія о допущеніи къ изустному торгу; при чемъ на конвертѣ съ запечатаннымъ объявленіемъ должно быть пояснено по какой губерніи къ торгу оно представляется.

5) Исчисленный къ заготовленію провіантъ подлежитъ къ поставкѣ въ сухопутные магазины и для войскъ въ уѣздахъ потребность съ 1. Января 1881 года по 1. Января 1882 года, въ магазины опредѣленными мѣсячными пропорціями къ 21. числамъ каждаго текущаго на будущій мѣсяцъ, а войскамъ въ уѣздахъ мѣрою надобности, безъ назначенія сроковъ, мѣсячными или полумѣсячными пропорціями, со сдачею остатковъ въ магазины, къ которымъ уѣзды причислены для расчетовъ; въ сплавные же магазины Могилевскій, Рогачевскій, Бобруйскіе и Кобринскій на время съ 1. Іюля 1881 по 1. Іюля 1882 года, опредѣленными пропорціями, въ три срока: одна четвертая часть къ 1. Іюля 1881 года, другая четвертая часть къ 15. Августа, а остальная половина всего количества въ послѣдніе мѣсяцы судоходства 1881 г., но не позже 15. Октября.

6) Поставка провіанта и овса должна производиться въ рогожныхъ кулякъ или мѣшкахъ исключительно холщевыхъ; при чемъ на основаніи опредѣленія по плану на 1876 годъ, подрядившіеся должны поставить въ счетъ законтрактованнаго количества, въ тѣ изъ сухопутныхъ магазиновъ, въ коихъ положено содержать чрезвычайные запасы провіанта рожью или мукою одну пятую часть, а въ остальные за тѣмъ тоже сухопутные магазины одну шестую часть въ новыхъ холщевыхъ исключительно четвертныхъ собственныхъ подрядчиковъ мѣшкахъ, которые имъ не будутъ возвращены изъ магазиновъ и за мѣшки тѣ съ продуктами будетъ производиться уплата полной стоимости ихъ.

7) Цѣна оболочекъ опредѣляется подъ провіантъ вообще за мѣшокъ холщевой четвертной для ржи, муки и крупы пятьдесятъ копѣекъ, а за полукулевой мѣшокъ и рогоженный куль тридцать копѣекъ, а для овса за мѣшокъ тридцать копѣекъ.

8) На основаніи кондицій на поставку провіанта по Виленскому военному округу и фуража по Сувалкской губерніи на 1881 годъ, подрядившійся можетъ получить въ задатокъ по сухопутной поставкѣ третью, а по сплавной половинную часть подрядной суммы подъ особый денежный залогъ рубль за рубль или подъ каменныя строенія въ обѣихъ столицахъ. Что же слѣдуетъ разумѣть подъ денежными залогами, о томъ подробно объяснено въ кондиціяхъ, по внутреннимъ округамъ, приложенныхъ при объявленіи Военнаго Министерства, опубликованномъ въ С.-Петербургскихъ вѣдомостяхъ.

9) При выплатѣ денегъ подрядчику за поставленный провіантъ и овесъ, согласно кондиціямъ, будетъ удерживаться у него изъ контрактной цѣны на расходы смотрителей магазиновъ по храненіи продуктовъ, если хлѣбъ ставится въ магазины и въ интендантскій вспомогательный капиталъ, если продукты сдаются прямо въ войска по сухопутной поставкѣ съ каждой четверти продукта овиннаго качества по 5 коп. а сыромолотнаго по 10 к., по сплавной же поставкѣ безразлично съ каждой четверти продукта по 10 коп. и

10) Залоги въ обезпеченіе подряда на неустойку въ 20% подрядной суммы должны быть представлены на половину денежные и на половину недвижимые, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенные, изъ коихъ по мѣрѣ выполненія обязательства будутъ освобождаемы первоначально имущественные, а за тѣмъ уже денежные.

Къ сему Окружное Интендантское Управленіе присовокупляетъ, что количества провіанта для каждаго магазина и уѣзда и овса для каждаго пункта лагернаго сбора, а также фуража по Сувалкской губерніи и подробныя условія поставки всѣхъ продуктовъ, можно видѣть въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи. № 40518. 3

Торопецкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что согласно распоряженію Псковскаго Губернскаго Правленія по постановленію полицейскаго Управленія состоявшемуся, за неплатежъ Торопецкою помѣщицею Марьею Павловною Болотниковою разныхъ поземельныхъ сборовъ и другихъ взысканій въ количествѣ 132 руб. 23 коп. въ присутствіи полицейскаго Управленія 16. числа Декабря текущаго года будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго ей Болотниковой недвижимаго имѣнія, заключающагося въ пятой части отхожихъ десятинныхъ лѣсовъ, принадлежащихъ къ селу Короваевскому и Курилову въ количествѣ 126 десят. 2172 саж., состоящаго въ 1 станѣ Торопецкаго уѣзда, Старинской волости, оцѣненнаго въ 317 рублей.

Желающіе торговаться могутъ разсматривать бумаги до производства публикаціи и продажи относящіяся въ Торопецкомъ уѣздномъ полицейскомъ Управленіи ежедневно съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, за исключеніемъ табельныхъ и воскресныхъ дней. № 7527. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 3. Октября 1880 года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи онаго Правленія, на 10. число будущаго Декабря, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ суммы 1300 руб., предложенной на первыхъ торгахъ, на продажу 12 каменныхъ лавокъ, съ жилыми позади комнатами, а внизу подвалами, съ землею въ количествѣ 297¼ кв. саж., состоящихъ въ 3 части г. Витебска, при Шоссейной улицѣ, — Витебскаго купца Гирши Фришмана, на пополненіе казенныхъ и частныхъ долговъ въ суммѣ 14987 руб. 37½ коп.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 8173. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Iwan Philaretow Saweljew am 19. Mai 1880 Nr. 122 ertheilte, bis zum 1. Januar 1881 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Ригѣ, 14. Ноября 1880 года